

Newsletter

INFORMATIONEN IM OKTOBER 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

###USER_tx_gender### ###USER_name###,

die jüngsten Ausschreitungen in Köln haben abermals gezeigt, wie stark die Auseinandersetzung um Religion unser Zusammenleben betrifft. Auch an der Schule ist das Thema längst angekommen. Deshalb starten wir die Diskussionsreihe „(K)Eine Glaubensfrage?“, in der sich die TeilnehmerInnen tief und selbstreflektiert mit kritischen Fragen auseinandersetzen können. Derweil freuen wir uns über das große Interesse an der Sonderausstellung „Wohin sollten wir nach der Befreiung?“. Im November stehen die nächsten spannenden Termine an. Apropos BesucherInnen: Am 10. November erwarten wir ca. 100.000 BesucherInnen der ANNE FRANK-Ausstellung. Anne Franks Cousin Buddy Elias wird die GewinnerInnen empfangen. Vielleicht sind es ja Sie?

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte



Neue Diskussionsreihe „(K)Eine Glaubensfrage?“

Religionen im Zusammenleben und im Schulalltag

Donnerstag, 13. November

Islam und Islamismus: Perspektiven für die politische Bildungsarbeit

- ein Plädoyer von Dipl.-Päd. Stefan Hößl

Islamismus ist eine autoritäre und antidemokratische Ideologie, die auch in Europa verbreitet und für zahlreiche, insbesondere für junge Menschen attraktiv ist. Diese Herausforderung sollte nicht allein den Sicherheitsbehörden überlassen werden. Der Islamismus-Experte Stefan Hößl (Universität Köln) wird mit Ihnen u.a. die Frage bearbeiten, welche Strategien der Bildungsarbeit zur Verfügung stehen, um Islamismus zu bekämpfen.

ORT: Bildungsstätte Anne Frank, Hansaallee 150
ZEIT: Vortrag: 11-13h / Workshop: 14-17h

Sie können sich bis zum 6. November anmelden: per Email an [Saba Nur Cheema](#)

4 Termine, 4 Schwerpunkte, 4 Expertisen - Weitere Termine:

11.12.2014: „Religionsfreiheit versus Meinungsfreiheit“ – ein interaktiver Vortrag von Dr. Sebastian Müller (Deutsches Institut für Menschenrechte)

30.01.2015: „Von ‚Kopftuchmädchen‘ und ‚Terroristen‘: MuslimInnen in den Medien“ – eine kritische Analyse von Dr. Yasemin Shooman (Akademie des Jüdischen Museums Berlin)

26.02.2015: „Säkularisierung oder Rückkehr der Religion?“ – eine Diskussion mit Prof. Mathias Rohe (Direktor des Erlanger Zentrums für Islam und Recht in Europa)

Die Veranstaltungen sind von IQ Hessen akkreditiert und werden von der Herbert Quandt-Stiftung, dem Rat der Religionen Frankfurt und dem Haus am Dom unterstützt.



100.000. BesucherIn der ANNE FRANK-Ausstellung

Kaum zu glauben: Wir erwarten BesucherIn 100.000 unserer ANNE FRANK-Ausstellung – am **Montag, den 10. November um 16.30h.**

Anne Franks Cousin **Buddy Elias** wird die GewinnerInnen willkommen heißen. Und es gibt tolle **Preise** zu gewinnen, u.a. einen Besuch der Proben und Freikarten für das Theaterstück „Anne“ im Schauspiel Frankfurt. Alle, die Schlange stehen, können den großartigen Buddy Elias und seine Frau Gerti erleben und sich durch die ANNE FRANK-Ausstellung begleiten lassen.



Wir laden alle herzlich ein!



DP-Ausstellung: Spannendes Begleitprogramm

Donnerstag, 6. November / 19.30 Uhr
„Möge es die Welt wissen“ – Frühe Publikationen aus DP-Camps

Donnerstag, 13. November
Fortbildung: DPs als Thema in der Bildung (13h-16.30h)
Filmvorführung im Deutschen Filmmuseum:
Lang ist der Weg (18h)

Donnerstag, 20. November / 19.30 Uhr
Nach Hause? Zwangsrepatriierungen durch die Sowjetunion

Weitere Termine: 4. Dezember 2014 und 22. Januar 2015.

"Wohin sollten wir nach der Befreiung?"
Zwischenstationen: Displaced Persons nach 1945 ist noch bis 22. Januar 2015 in der Bildungsstätte zu sehen.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 10 - 17 Uhr, sonntags 12 - 18 Uhr.



Positive Resonanz der 5. "Blickwinkel"-Tagung

Zwei Tage mit spannenden Vorträgen, Workshops und intensiven Diskussionen: 150 WissenschaftlerInnen und pädagogische Fachkräfte diskutierten in Jena die kontroverse Frage, in welchem Verhältnis **Rassismus und Antisemitismus** zueinander stehen.

Die Eckdaten für die 6. Tagung stehen auch schon fest: Am **8./9. Juni 2015 in Kassel** soll es um die Frage gehen, welche Funktion die Differenzkategorie **Religion** im Zusammenhang mit Antisemitismus und Rassismus hat.

Zum Rückblick auf die 5. Tagung



Gegen Antisemitismus an Schulen

Das Interesse an den "Aktionswochen gegen Antisemitismus" ist groß: Mit einer Vielzahl von Workshops, Fortbildungen und Veranstaltungen für Frankfurter Schulen setzen wir gemeinsam mit dem Frankfurter Bildungsdezernat ein Zeichen gegen jegliche Formen von Rassismus und Diskriminierung.

Sie haben noch die Möglichkeit, mit Ihrer Schule und Ihrem Kollegium dabei zu sein - sprechen Sie uns an!

Kontakt: [Manuel Glittenberg](#)



Werden Sie Mitglied!

Sie wollen eine sinnvolle Sache unterstützen? Dann sind Sie bei uns genau richtig: Werden Sie Mitglied im gemeinnützigen Verein, der die Bildungsstätte Anne Frank trägt und mit seinen Mitgliedsbeiträgen unsere Arbeit ermöglicht! Der Mindestbeitrag beträgt 60 Euro im Jahr, ermäßigt 30 Euro, Kinder und Jugendliche: 6 Euro.

Zur nächsten **Mitgliederversammlung** laden wir herzlich ein: **Dienstag, den 4. November um 19 Uhr in der Bildungsstätte Anne Frank.**



PraktikantIn gesucht!

Wir suchen engagierte junge Menschen, die im nächsten Jahr ein Praktikum von mindestens vier Monaten in der Bildungsstätte Anne Frank absolvieren möchten. Wir bieten Einblicke in die Museumspädagogik und die organisatorische Arbeit einer Institution der außerschulischen Bildungsarbeit, Teamgeist, spannende Aufgaben und eine Aufwandsentschädigung!

Aussagekräftige Bewerbungen an: info@bs-anne-frank.de



Matinee: 20 Jahre (J)BS

Sonntag, 2. November 2014 / 11 Uhr
1994 gründeten engagierte FrankfurterInnen den Verein: Jugendbegegnungsstätte Anne Frank. Sie hatten die Ausreden der Stadt-Politiker satt, sie wollten endlich in der Geburtsstadt Anne Franks einen Ort der Erinnerung, Auseinandersetzung und Begegnung schaffen.

Über Gestern und Heute sprechen **Meron Mendel** und die erste Geschäftsführerin der Einrichtung, **Susanne Wiegmann**. Eine Veranstaltung des Business Crime Control und der KunstGesellschaft.

ORT: Denkbar, Spohrstraße 46a, Frankfurt



zwanzig jahre (j)bs anne frank
mehr als geschichte(n)

Tipp des Monats

Der Film „Erhobenen Hauptes“ der Gruppe DocView ist jetzt auf DVD erschienen. Er erzählt die Lebensgeschichten von fünf Personen: Sie alle sind als Kinder in Deutschland geboren und aufgewachsen und wurden als Juden und Jüdinnen ab 1933 von den Nazis verfolgt – und sie alle leben im gemeinschaftlich-sozialistisch organisierten Kibbutz Ma'abarot in Israel.

Der Film wurde mit Unterstützung der Bildungsstätte Anne Frank produziert und kann hier bestellt werden:



Neues aus Berlin

Am 4. Dezember 1994 eröffnete der Förderverein "Die Welt der Anne Frank" seine erste Ausstellung im Kulturamt-Probenhaus Mitte. Was als kleine Initiative weniger engagierter Berliner Bürgerinnen und Bürger begann, ist im Laufe der Jahre zu einer etablierten und deutschlandweit tätigen Einrichtung gewachsen. Zum Anlass des 20-jährigen Bestehens begeht das Anne Frank Zentrum am Donnerstag, den 4. Dezember 2014 einen Festakt im Roten Rathaus Berlin. Der regierende Bürgermeister Klaus Wowereit eröffnet die Veranstaltung, mit der das Zentrum auf die erfolgreiche Arbeit zurückblicken und sich bei allen FreundInnen und Förderern für ihre jahrelange Unterstützung bedanken möchte. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, schreiben Sie an: veranstaltung@annefrank.de



bildungsstätte anne frank

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

facebook